
Weihnachten Jahresschluss | B - 31. Dezember 2023

Puer natus est nobis | Lektionar IV, 76: 1 Joh 2,18-21 | Joh 1,1-18

Wieder stehen wir an der Schwelle eines Jahres, der Übergang vom Jahr 2023 zum Jahr 2024. Eine menschliche Einteilung im Raum-Zeit-Kontinuum, das uns hilft das Leben und unsere Lebenszeit zu ordnen.

Was darf ich hoffen? Eine der vier großen Fragen Immanuel Kants, der im April 1724, also vor 300 Jahren, geboren wurde. Mit dem gläubigen Christen Immanuel Kant dürfen wir auf Großes hoffen: „Alles Hoffen geht auf Glückseligkeit!“, schreibt er selbst. Das feiern wir ja in diesen Tagen, dass die Dummheit und Brutalität nicht gewinnen kann, weil Gott selbst an unserer Seite ist und uns begleitet. Vom neugeborenen Kind in Betlehem bis hinauf nach Golgota steht Gott an der Seite derer, die aus der Hoffnung leben. So dürfen wir auch dieses Jahr hoffnungsfroh in Gottes Hände zurückgeben und in das anbrechende Jahr des Herrn 2024 gehen. In diesem Gottesdienst legen wir das Jahr in seine Hände und vertrauen uns unserem Herrn im neuen Jahr an

Kyrie

Herr Jesus Christus,
du bist Alpha und Omega. Kyrie eleison.
Du lebst in Zeit und Ewigkeit. Christe eleison.
Du bist immer an unserer Seite. Kyrie eleison.

Gloria | Tagesgebet | MB 46

Allmächtiger, ewiger Gott,
in der Menschwerdung deines Sohnes
hat alles menschliche Streben nach dir
seinen Ursprung
und kommt darin zur Vollendung.
Lass uns zu Christus gehören,
in dem das Heil aller Menschen begründet ist,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

Fürbitten

In diesen letzten Stunden des Jahres 2023 rufen wir zu unserem Gott, der uns auch im neuen Jahr 2024 begleiten wird:

- ⇒ Krieg und Terror, physische und psychische Gewalt erlebten wir direkt oder nehmen über Medien Anteil.
Schenke Frieden und Versöhnung,
lass die Menschen aus der Hoffnung der Heiligen Nacht das Miteinander im Glauben gestalten.
- ⇒ In Taufe, Firmung und Erstkommunion sind Kinder und Jugendliche in den Glauben hineingewachsen.
Ermutige sie zeitlebens aus der Hoffnung zu leben,
die uns Gott schenken will.
- ⇒ Menschen haben Ja zueinander gesagt,
ermutige alle Menschen durch deine Liebe gestärkt,
das Leben im Miteinander zu gestalten.
- ⇒ Glaube schenkt Sinn im Leben.
Viele haben im vergangenen Jahr die Gemeinschaft verlassen
und suchen anderswo nach Sinn.
Zeige ihnen die Kraft des Glaubens.
- ⇒ Wir nahmen Abschied von lieben Menschen,
die uns prägten und zu unserem Leben gehören.
Nimm sie auf in deine grenzenlose Liebe
und tröste alle Trauernden in der Hoffnung.

Du bist der Herr in Zeit und Ewigkeit, du begleitest uns in Höhen und Tiefen. Dafür danken wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

Schlussgebet | MB

Barmherziger Gott,
in jeder Not bist du unsere Hilfe.

Du hast uns im vergangenen Jahr
auf unseren Wegen geleitet.

Bleibe bei uns mit deinem Schutz.

Gib uns, was wir für dieses vergängliche Leben brauchen,
und führe uns zur ewigen Vollendung bei dir.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

Fürbitten

In diesen letzten Stunden des Jahres 2023 rufen wir zu unserem Gott, der uns auch im neuen Jahr 2024 begleiten wird:

- ⇒ Krieg und Terror, physische und psychische Gewalt erlebten wir direkt oder nehmen über Medien Anteil.
Schenke Frieden und Versöhnung,
lass die Menschen aus der Hoffnung der Heiligen Nacht das Miteinander im Glauben gestalten.
- ⇒ In Taufe, Firmung und Erstkommunion sind Kinder und Jugendliche in den Glauben hineingewachsen.
Ermutige sie zeitlebens aus der Hoffnung zu leben,
die uns Gott schenken will.
- ⇒ Menschen haben Ja zueinander gesagt,
ermutige alle Menschen durch deine Liebe gestärkt,
das Leben im Miteinander zu gestalten.
- ⇒ Glaube schenkt Sinn im Leben.
Viele haben im vergangenen Jahr die Gemeinschaft verlassen
und suchen anderswo nach Sinn.
Zeige ihnen die Kraft des Glaubens.
- ⇒ Wir nahmen Abschied von lieben Menschen,
die uns prägten und zu unserem Leben gehören.
Nimm sie auf in deine grenzenlose Liebe
und tröste alle Trauernden in der Hoffnung.

Du bist der Herr in Zeit und Ewigkeit, du begleitest uns in Höhen und Tiefen. Dafür danken wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

Hinführung zur ersten Lesung | 1 Joh 2,18–21

Das Ziel der Welt ist
wie der Ursprung in Gott,
so ist die letzte Stunde
von der Johannes spricht,
die Stunde der Begegnung mit Christus,
unserem Erlöser.

Lesehinweis

...

Meditation

Was darf ich hoffen?
So frage ich
angesichts der Kriege und des Terrors,
der gesellschaftlichen Spannungen,
der unsicheren Lage
in vielen Bereichen des Lebens.

Was darf ich hoffen?
So frage ich,
weil ich nicht alleine bin,
weil Gott an meiner Seite ist
und er mit mir geht
in Höhen und Tiefen des Lebens.

Was darf ich hoffen?
Sage ich hoffnungsfroh,
weil jeder Hoffende
das Licht der Heiligen Nacht
in unsere Welt trägt
und so auch anderen Mut macht,
aus der Hoffnung zu leben.

⇒ Reinhard Röhner

Meditation | Alternative

Ein Jahr geht zu Ende,
Stunden und Tage
voller Sorge und Not,
Stunden und Tage
zum Danken.

Ein Jahr geht zu Ende,
das in Vielem so anders war
als ich es gewohnt bin
und noch am Jahreswechsel
erwartet habe.

Bei aller Herausforderung
will ich dankbar sein
für die wertvollen Erfahrungen
der Gemeinschaft
und des Miteinanders,
Das Geschenk des Lebens
und der Erfahrung von Sinn.

Zuversichtlich gehe ich
hinein in das neue Jahr,
weil der Herr in Zeit und Ewigkeit
mit mir diesen Weg
gehen wird.

⇒ Reinhard Rührner

Meditation | Alternative

Geh deinen Weg ruhig hinein in dieses neue Jahr
- mitten in Lärm und Hast,
und wisse, welchen Frieden die Stille schenken mag.

Steh mit allen auf gutem FuÙe, wenn es geht,
aber gib dich selber nicht auf dabei.

Sage deine Wahrheit immer ruhig und klar
und hör die anderen auch an,
selbst die Unwissenden, Dummen -
sie haben auch ihre Geschichte.

Laute und zänkische Menschen meide,
ebenso wie Menschen, die Angst machen.
Sie sind eine Plage für dein Gemüt.

Freu dich an deinen Erfolgen und Plänen.
Strebe wohl danach weiterzukommen, doch bleibe bescheiden.
Das ist ein guter Besitz im wechselnden Glück des Lebens.

Übe dich in Vorsicht bei deinen Geschäften.
Die Welt ist voll Tricks und Betrug.
Aber werde nicht blind für das, was dir an Tugend begegnet.

Sei du selber - vor allem:
heuchle keine Zuneigung, wo du sie nicht spürst.
Doch denke nicht verächtlich von der Liebe, wo sie sich wieder regt.
Sie erfährt soviel Entzauberung, erträgt soviel Dürre
und wächst doch voller Ausdauer, immer neu, wie das Gras.

Lebe in Frieden mit Gott, wie du ihn jetzt für dich begreifst.
Und was auch immer deine Mühen und Träume sind
in der lärmenden Verwirrung des Lebens -
halte Frieden mit deiner eigenen Seele.

⇒ Reinhard Röhner, nach tradierten Segensworten